

Dorfbrand im Vorarlberg

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **10 (1934)**

Heft 17

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-754612>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Die alte Feuerwehrspritze von Fraxern. Oft in ihrem Leben hat sie gute Dienste geleistet. Diesem Großfeuer vom 18. April aber war sie nicht gewachsen. Außerdem waren die Löscharbeiten stark behindert durch den Wassermangel.

Blick auf die Ruinen von Fraxern. Unter den abgebrannten Gebäuden befinden sich das Schulhaus, das Pfarrhaus und die beiden Gasthäuser «Krone» und «Adler».

DORFBRAND IM VORARLBERG

Am 18. April wurde das Dorf Fraxern am Fuße der Hohen Kugel im Bezirk Feldkirch von einer schweren Feuersbrunst heimgesucht. Die Brandursache ist auf einen Kamindefekt zurückzuführen. Von den 70 Häusern von Fraxern wurden 53 zerstört. Der materielle Schaden beläuft sich auf rund 700 000 Schilling. Fraxern liegt 800 m über Meer, zählt 500 Einwohner und ist weitherum bekannt durch die ausgezeichneten Kirschen, die auf dieser sonnigen Berglehne gedeihen.

Aufnahmen Photopress

SCHULHAUSWEIHE ÜBER DER STADT ZÜRICH



Am 21. April wurde in Zürich-Witikon das neue Schulhaus für die Quartiere Witikon und Eierbrecht eingeweiht. Die Übergabe des schönen, allen Ansprüchen der Neuzeit entsprechenden Baues gestaltete sich zu einem wahren Volksfest.

Aufnahme Staub